

Zeitschrift: L'Enseignement Mathématique
Herausgeber: Commission Internationale de l'Enseignement Mathématique
Band: 11 (1965)
Heft: 2-3: L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE

Kapitel: Frühjahrssitzung in Bern, 7. Juni 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOCIÉTÉ MATHÉMATIQUE SUISSE

Frühjahrssitzung in Bern, 7. Juni 1964

Am 3. Juni 1964 fand im mathematischen Institut der Universität Bern die Frühjahrssitzung der Gesellschaft statt. Herr Dr. J. P. Sydler, Direktor der Bibliothek der ETH, hielt einen Vortrag über «Aperçus sur la vie et l'œuvre de Jacob Steiner». Anschliessend begaben sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen nach Utzenstorf, dem Geburtsort Jakob Steiners. Zum Abschluss wurde gemeinsam die J. Steiner-Gedenktafel an der Kirche besucht.

APERÇUS SUR LA VIE ET SUR L'ŒUVRE DE JAKOB STEINER

par J.-P. SYDLER

Jakob Steiner, dont vous m'avez demandé d'honorer aujourd'hui la mémoire, est mort il y a un peu plus de cent ans ici, à Berne, le 1^{er} avril 1863. Au lieu de chercher moi-même une épithète élogieuse pour ce grand savant, permettez-moi de rappeler quelques citations: Pour Otto Hesse: «Steiner gilt für den ersten Geometer seiner Zeit.» Geiser dit: «Wenn in einem spätern Zeitalter ein Geometer alle seine Zeitgenossen und Mitmenschen an Fülle der Erfindungskraft und Meisterschaft der Darstellung überglänzt, so wird man ihn den wiedererstandenen Steiner nennen.» Geiser dit encore, à l'exhumation des restes de Steiner: «Wir haben in ihm den grössten Geometer unseres Zeitalters besessen, auf dessen Schöpfungen noch künftige Jahrhunderte in Forschung und Lehre weiterbauen werden.» Quant à Jakobi, il écrit: «Er hat nicht nur die Synthese gefördert, sondern auch für alle andere Zweige der Mathematik ein Muster einer vollkommenen Methode und Durchführung aufgestellt.» Cremona parle du «Sphinx célèbre» et Klöden, directeur de la Gewerbeschule de Berlin, ira même jusqu'à écrire: «Es ist in der Tat nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, dass nach dieser Arbeit der Verlust der Bücher des Apollonius v. Perga von den Berührungen verschmerzt werden kann, da hier mehr gegeben wird, als dort verloren.»